



Jahrestagung und Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Slawistik

am 16. November 2018 in Innsbruck, Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3

Programm:

12.30 Uhr **Eröffnung** der Tagung im Claudiasaal
(Herzog-Friedrich-Str. 3, 2. Stock)

12.35 - 13.35 Uhr **3 Vorträge** (15min Vortrag, 5min Diskussion)

Philipp Kaysers (Salzburg)

Von der Lehmhütte zum Stahlbeton. Die futuristische Dichtung
Vasilij Kamenskij

Emanuel Klotz (Innsbruck)

Urslawisches Wörterbuch (Buchpräsentation)

Miriam Finkelstein (Innsbruck)

Geschichte als Ware? Ökonomien der Erinnerungsnarrative
in russisch-deutscher und russisch-amerikanischer
Gegenwartsliteratur

13.35 - 14.00 Uhr Kaffeepause im Türingsaal (1. Stock)

14.00 - 15.40 Uhr **5 Vorträge** (15min Vortrag, 5min Diskussion)

Miranda Jakiša (Berlin/Wien)

Zur diachronen Bedeutung der Volksepik für die südslawische Literaturgeschichte

Jana Valdrová (Innsbruck)

Weiblichkeitsbilder aus der Perspektive der Linguistik der Gender- und sexuellen Identitäten (Buchpräsentation)

Dijana Simić (Graz)

Intimitätsnarrative in der neueren bosnisch-herzegowinischen Prosa (Dissertationsprojekt)

Karin Almasy (Graz)

Schule, Schulbuch, Wien und die Kodifizierung und Festigung des Slowenischen im 19. Jh.

Heinrich Pfandl (Graz)

Was macht Butter im Brei und passen Arsch und Hemd zusammen? Wie russische und slowenische Phraseologismen verstanden werden. Ein Testbericht.

16.00 - 18.30 Uhr **Generalversammlung** der ÖGSL

anschl. gemütliches Beisammensein im Altstadt-Beisl, Hofgasse 2 (Ecke Herzog-Friedrich-Straße)